

Haslitalent 2017

Im neunten Jahr unseres Bestehens können wir positiv zurückblicken.

Ausser einigen wenigen Tiefschlägen (Ausschluss von Schülern aus dem Talent) gibt es nur Erfreuliches zu berichten.

In den neun Betriebsjahren betreuten wir bereits über 40 Athleten und Athletinnen.

Dazu konnten wir Erfahrungen mit **ganz verschiedenen Sportarten** machen:

Die häufigste Sportart, die unsere Schüler betreiben, ist sicher **Ski alpin**. 2011 erhielt unsere Region als zweite im Berner Oberland das Zertifikat RLZ Regionales Leistungszentrum Haslital-Brienz. Für den Erhalt des Zertifikats ist unsere Schule und das Haslitalent ein wichtiger Faktor.

Dicht gefolgt wird Skifahren von **Fussball**. Erfreulicherweise haben in letzter Zeit die Mädchen aufgeholt und wir haben auch einige Fussballerinnen des FC Thun bei uns.

Ausserdem gingen oder gehen bei uns zur Schule: **Eishockey-, Tennisspieler, Kletterer und Langläufer**, im Moment auch die Vize-Schweizermeisterin im Dreisprung (**Leichtathletik**).

Eine ungewöhnliche Sportart war **Snowboardcross**.

Am weitesten gebracht oder am berühmtesten sind die ehemaligen Talentschüler Elia Schmid, **Tischtennis**, und Marco Kohler, Ski alpin. Aber alle unsere Schüler und Schülerinnen geben ihr Bestes – und wer weiss, von wie vielen Athleten/Athletinnen wir einmal mit Stolz sagen können: «Sie sind bei uns zur Schule gegangen.»

Das Projekt Haslitalent ist an unserer Schule anerkannt und wird von Lehrern wie Schülern geschätzt.

Die Lehrer unterstützen die Schüler, indem sie ihnen Aufgaben im Voraus erteilen oder mit den neuen elektronischen Hilfsmitteln nachliefern. Die Schüler lernen nicht nur den «normalen» Schulstoff; sie lernen auch, sich sehr gut zu organisieren, vorzudenken und zu planen. Dabei werden sie sehr selbständig. So gesehen, ist Haslitalent nicht nur Schule, sondern Lebensschule.